

volatile components, demonstrate a higher sensitivity compared with the devices, require a relatively low cost to maintain them; are mobile and there is a psychological factor of their presence.

Thus, despite the technological advances, the use of dogs for the national security of the country does not lose its relevance because dogs effectively work in those areas where people and high technology cannot cope with their tasks. Due to its unique nature, canine service is still in demand for implementing all functions of the Belarusian Customs Service.

*В.С. Пригорко*  
УО БГЭУ (Минск)

## SOZIALE UNGLEICHHEIT IN DEUTSCHLAND

In der letzten Zeit hat sich soziale Ungleichheit in vielen hochentwickelten Gesellschaften verschärft: ungleiche Bildungschancen, Arbeits-, Umwelt- und Freizeitbedingungen gewinnen heute an Bedeutung immer mehr. Die Integration vieler Zuwanderer wird schwieriger. Arbeitslosen fehlt es an Geld, Selbstachtung und Anerkennung. Immer mehr Menschen gelten als arm. Die Zahl der hoch Qualifizierten und der gut Verdienenden wächst. Die einst tonangebenden und politisch stabilisierenden Mittelschichten schrumpfen. Diese Tendenzen sind auch für das heutige Deutschland charakteristisch.

Diese Studie hat folgende Aufgaben:

- die wichtigsten Erscheinungen sozialer Ungleichheit in Deutschland zu offenbaren und ihre Ursachen und Folgen zu erforschen;

- mögliche Verringerung sozialer Ungleichheit in Deutschland zu untersuchen und die Tendenzen sozialer Ungleichheit in Deutschland und in Belarus zu vergleichen.

- Der deutsche Soziologe Stefan Hradil gibt solche Definition sozialer Ungerechtigkeit: "Gesellschaftlich bedingte, strukturell verankerte Ungleichheit der Lebens- und Handlungsbedingungen von Menschen, die ihnen in unterschiedlichem Ausmaß erlauben, in der Gesellschaft allgemein anerkannte Lebensziele zu verwirklichen."

Um das Problem sozialer Ungerechtigkeit in Deutschland zu beschreiben, ist es in erster Linie erforderlich die wichtigsten wirtschaftlichen Dimensionen sozialer Ungleichheit zu bestimmen. Das sind Ausbildung und Wissen, Einkommen und Vermögen.

Bei der Studie ist es gelungen, festzustellen, welche bedeutenden Erscheinungen sozialer Ungleichheit in Deutschland entsprechend den angewiesenen Dimensionen beobachtet werden, was Ungleichheit verursacht hat und welche Folgen sie mit sich bringt.

In erster Linie sind das ungleiche Bildungschancen. Die Ursachen sind dafür folgend. Die an der sozialen Herkunft orientierte Hierarchisierung des deutschen Bildungssystems; keine Kindergartenpflicht und die hohen Kindergartenkosten; die verschiedene Qualität der Bildungsbegleitung (Ressourcenverfügbarkeit) abhängig

von dem Schultyp; die den weiteren Bildungsweg und beruflichen Werdegang bestimmende Schulformhierarchie; Unterschiede zwischen Bildungssysteme verschiedener Bundesländer.

Daraus ergeben sich entsprechende Folgen: ein niedriger Anteil der Schulabschlüsse unter den Kindern mit Migrationshintergrund und aus einer „niedrigen Schicht“; eine negative Bewirkung auf Gesundheit, Lebenserwartung, Freizeit-, Integrations- und Durchsetzungschancen; die niedrigen Chancen, einen guten Arbeitsplatz zu finden und das hohe Risiko der Arbeitslosigkeit; Unzufriedenheit und die Empfindung, in einer ungerechten Welt zu leben.

Der nächste Faktor sozialer Herkunft, der die Gesellschaft stark prägt, heißt Vermögensungleichheit. Die Ursachen dafür sind folgend. Ostdeutsche hatten wegen der historischen Teilung Deutschlands in die BRD und DDR weniger Zeit, Vermögen anzuhäufen; ungleiche Berufschancen; Deutschland ist ein Niedrigsteuerland für Vermögende; zahlreiche Gesetze und Maßnahmen, die Finanzstandort Deutschland attraktiver für Investoren machen und ebenfalls fast ausschließlich den Vermögenden zugutekommen.

Das führt zu den Folgen. Das vermögensstärkste Zehntel der Bevölkerung verfügt über fast zwei Drittel des ganzen Vermögens; das ärmste Drittel besitzt kein bzw. negatives Vermögen.

Was die Einkommensungleichheit betrifft, so wird das durch das Niveau der Gehälter am Arbeitsmarkt, durch „atypische“ Beschäftigung; durch technologische Entwicklung, Globalisierung und Alterung der Gesellschaft verursacht. Dementsprechend ist es in der Gesellschaft zu beobachten, dass die Ober- und Unterschicht größer werden und viel mehr bzw. viel weniger verdienen.

Die am häufigsten von Armut betroffenen Gruppen der deutschen Bevölkerung sind Alleinerziehende, Obdachlose, kinderreiche Familien, Arbeitslose, Kinder und Jugendliche, Migranten. Zu den bedeutendsten Konsequenzen der Armut gehören Isolation, Einsamkeit, Abnahme des Selbstwertgefühls, Reduzierung der Aktivität und Interessen, Zunahme des Kriminalitätsrisikos, keine Partizipation, Verschlechterung der Gesundheit. Der materielle Wohlstand verstärkt umgekehrt Selbstvertrauen, Optimismus und verbessert Lebensbedingungen. Die Mittelschicht schrumpft bei ungefähr gleichbleibendem Einkommen. Verunsicherung und berechtigte Statusängste der schrumpfenden Mittelschicht nehmen zu.

Eine Erhöhung des Niveaus sozialer Gerechtigkeit kann eine Ermöglichung mehrerer Bildungserfolge für bildungsferne Bevölkerungsgruppe fördern. Eine (soziale) Öffnung des Bildungswesens – auch durch einen Ausbau der Weiterbildung – verändert die Verhältnisse auf dem Arbeitsmarkt selbst und macht es überflüssig, dessen Fehlentwicklungen (Arbeitslosigkeit, prekäre Arbeitsverhältnisse, Niedriglohnsektor) durch Umverteilung und Absicherungen zu kompensieren.

Was soziale Ungleichheit in Belarus angeht, so wird folgende Situation beobachtet: Der zahlreichste Anteil der belarussischen Gesellschaft beträgt die Mittelschicht, etwa 6% der Bevölkerung gehört zur Oberschicht und die Unterschicht schrumpft immer mehr durch eine Erhöhung des Einkommens und vor allem durch die starke ausgleichende Politik der Regierung, aber man muss betonen,

dass solche ausgleichende Umverteilung des Einkommens ihre Nachteile haben kann, die mit Abnahme von Arbeitsmotivation verbunden ist.

Als Fazit können folgende Konsequenzen gezogen werden:

Heute ist soziale Ungleichheit in Deutschland ein reales Problem, das in der letzten Zeit an Bedeutung gewonnen hat. Soziale Ungleichheit in Deutschland nimmt stetig zu und zur Polarisierung deutscher Gesellschaft führt. Mehr Gerechtigkeit kann man mit Hilfe sozialer Öffnung des deutschen Bildungssystems erreichen. Das Problem sozialer Ungleichheit ist in Belarus nicht so heftig dank der ausgleichenden staatlichen Regulierung.

*М.У. Прокопенко, А.А. Полищук*  
УО БелГУТ (Гомель)

## **THE ENSURING OF ENVIRONMENTAL SAFETY BY THE CUSTOMS AUTHORITIES IN THE REPUBLIC OF BELARUS**

The reality of our age has revealed a new urgent need of humanity - the ensuring of environmental safety, which is as necessary to a human as the satisfaction of all traditional needs. The right to social guaranteed minimum of environmental safety is organically included in a minimum standard of livelihood in modern society.

Environmental safety feature is that it is a collectively consumable weal available either for all or for none. It is impossible to reduce the level of environmental hazards for individuals, groups, territories, since nature knows no social, governmental or administrative boundaries. On the other hand, violation of environmental safety due to the negative human impact on the environment leads to the phenomenon of the so-called "ecological boomerang", when the consequences of these actions began to act against people.

The implementation of the constitutional rights of our citizens to healthy environment today is impossible without international environmental cooperation. Our natural environment is an integral part of the planetary ecosystem, and such global issues as protection of the ozone layer, fight against transference of pollutants, prevention from anthropogenic climate change, biodiversity conservation are a matter of big concern for all people around the world.

The Republic of Belarus is a member state of the Customs Union, and its customs authorities coordinate their actions with other Member States. At the moment, on the whole territory of the Customs Union acts the decision of the Eurasian economic commission № 134 "On normative legal acts in the field of non-tariff regulation", adopted on August 16, 2012. It ratifies single list of goods subjected to bans or restrictions on the importation or exportation of the states - members of the Customs Union within the Eurasian Economic Community in trade with the third countries. This document affects not only economic, but also environmental aspects. For example, problems closely connected with ozone-depleting substances, hazardous wastes, including radioactive substances, infested products, poaching and much more. Thus, on the basis of national interests of the states, and in accordance with the uniform tariff regulation against the third countries